



20.01.2015

## DOPPELHAUSHALT 2015/2016

Antrag zum Thema

### Förderung eines Spendenfond zur Finanzierung Neubau Fußballstadion

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
<b>Seite im HH-Plan</b>	<b>Teilhaushalt</b>				
▶ 87	▶ 2000				
<b>Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition</b>					
▶ 5750 - 200					
<b>Finanzhaushalt: Investive Maßnahme</b>					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen	75.000	75.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
<b>Sonstige Änderungen</b>					
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen</b>					
Schaffung und Bewerbung eines Spendenfond zur Unterstützung des Neubaus eines Fußballstadions - Ziel ist die Entlastung des städtischen Haushaltes und des Hauptmitters (KSC) - Ergebnishaushalt: 4241-400					

**▶ Weitere Angaben**

bei Leistungen an Zuschussempfänger

**▶ Sachverhalt | Begründung**

Ziel ist es aus dem Wildparkstadion ein Gemeinschaftsprojekt für alle Karlsruher Bürgerinnen und Bürger zu machen. Momentan hat das Projekt bei der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger eine eher geringe Akzeptanz, da sich abzeichnet, dass die kalkulierten Pacht- und Instandhaltungskosten seitens des derzeitigen Hauptmieters (des KSC) in der kalkulierten Zeit nicht allein aufgebracht werden können.

Mit diesem Antrag wollen die Antragsteller bewirken, dass die Unterstützung (auch in finanzieller Weise) durch die Karlsruher Bevölkerung gesteigert wird. Dies ist aber nur möglich durch massive Werbeausgaben, die sich im Laufe der Zeit als Spenden niederschlagen und dadurch zu einer Entlastung des Haushaltes führen. Bei einer Medienübergreifenden Unterstützung, sollte es möglich sein, die Kosten zu refinanzieren und eine Spendensumme von wenigstens 3-5 Millionen einzusammeln.

Je länger die Kampagne läuft umso höher wird das Spendenaufkommen und damit die Akzeptanz in der Bevölkerung sein. Dabei ist es wichtig, dass sich der KSC aktiv in die Aktion einbringt, damit die Bürger das Gefühl haben, dass sich dieser nicht nur auf die Stadt verlässt.

---

Unterzeichnet von:

Stefan Schmitt - Parteilos

Jürgen Wenzel - Freie Wähler